

Gesprächsleitfaden zur Patientenaufklärung im Vorfeld der lichtaktivierten Zahnaufhellung mit Philips Zoom

Anamnese

- **Welche Stellen stören den Patienten beim Lächeln?**
 - Sind sie z. B. auf kariöse Läsionen, Zahnstein oder andere Ursachen zurückzuführen? In jedem Fall ist vorab eine PZR sinnvoll, um verfärbte Belege zu entfernen.
- **Ist der Wunsch nach Zahnaufhellung immer nachvollziehbar?**
 - Hat der Patient schon strahlend helle Zähne, wünscht aber dennoch eine Aufhellung, weil er sich davon eine Steigerung der Attraktivität verspricht?
 - Z. B. sind Eckzähne grundsätzlich etwas dunkler, weil sie ein besonders großes Pulpakavum haben. Daher sollten sie für ein natürliches Lächeln nicht die gleiche Farbe haben wie die benachbarten Zähne.
- **Passt die gewünschte Zahnfarbe zum Alter des Patienten und kann das Therapieversprechen erfüllt werden?**
 - Auf jeden Fall sollte in der Patientendokumentation die Diagnose für die medizinische Zahnaufhellung und das partizipativ beschlossene Ziel der Aufhellungsmaßnahme dokumentiert werden.

Medizinische Diagnose der Zahnverfärbung

- **Sind die Verfärbungen zurückzuführen auf**
 - Alter des Patienten?
 - Fluorose?
 - Medikamenteneinnahme (z. B. Tetracyclin)?

Wenn die Zähne durch eine Zahnverfärbung unnatürlich aussehen, ist eine medizinische Zahnaufhellung indiziert.

Das Verfahren der lichtaktivierten Zahnaufhellung mit Philips Zoom

- **Kombinierte Anwendung von Wasserstoffperoxid-Gel und spezieller LED-Lampe von Philips Zoom**
- **1. Schritt:** Lippenpflege auftragen
- **2. Schritt:** Weichgewebe mit einem Liquidam abdecken
- **3. Schritt:** Gel aufgetragen
- **4. Schritt:** 15 Minuten Bestrahlung mit der LED-Lampe
- **5. Schritt:** Gel absaugen und neu auftragen
- **Wiederholung der Schritte 4 und 5 zwei- bis dreimal (insgesamt 1 Stunde für den Termin)**
- **Der Farbcheck erfolgt idealerweise zu Beginn der Sitzung und nach jedem Behandlungsturnus und wird fotografisch dokumentiert. Dazu ist es sinnvoll, sowohl ein Farbmuster der gewünschten Zahnfarbe als auch die originale Zahnfarbe des Patienten zu vergleichen.**

Alternativbehandlungen/Kontraindikationen

- **Home-Bleaching** mit der individuell hergestellten Schiene über mehrere Tage
- **Zahnaufhellung ist nicht empfohlen für Patienten, denen der Hausarzt bzw. Facharzt von der Lichttherapie abgeraten hat**
- **Eine absolute Kontraindikation sind Unverträglichkeiten gegen einen oder mehrere Inhaltsstoffe des Bleichmaterials**
- **Empfohlener Lebensstil für die ersten 48 Stunden nach der Behandlung**
 - Substanzen vermeiden, die Verfärbung bewirken können: z. B. Kaffee, Tee, Cola, Limonaden, alle Tabakprodukte, Senf, Ketchup, Rotwein, Sojasoße, Beeren(kuchen), rote Soßen, Curry etc.
 - Warum? Der Zahn ist während der Zahnaufhellung ausgetrocknet und nimmt in diesem Zustand leichter Feuchtigkeit und damit auch farbige Flüssigkeiten auf.
- **Dauer der Aufhellungswirkung**
 - Ist abhängig vom Lebensstil des Patienten (z. B. starker Raucher, häufiger Konsum von Kaffee, Rotwein etc.)
 - Bei regelmäßiger und gründlicher Mundhygiene zu Hause sowie regelmäßiger Durchführung einer PZR beim Hauszahnarzt kann die Zahnaufhellung länger als ein Jahr anhalten.